

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XI
Einführung in die Konzeption des Klausurenkurses	1	1
1. Teil		
Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht im Überblick	6	4
A. Die Wirtschaftsverfassung der Europäischen Union	6	4
I. Das wirtschaftsverfassungsrechtliche Leitbild	9	5
II. Historische Entwicklung der unionalen Wirtschaftsintegration	11	5
B. Teilgebiete des Europäischen Wirtschaftsrechts	12	7
I. Die Grundfreiheiten	12	7
1. Die Grundfreiheiten als Instrument negativer Integration	12	7
2. Die Entwicklung der Grundfreiheitsdogmatik durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs	14	7
a) Das Zusammenspiel der <i>Dassonville</i> - und <i>Keck</i> -Formel im Rahmen der Warenverkehrsfreiheit	14	7
b) Einführung der sogenannten Dreistufenprüfung durch den Gerichtshof	17	8
c) Die Rechtfertigungsdogmatik im Rahmen der Grundfreiheiten	18	9
aa) Un-/Geschriebene Rechtfertigungsgründe	18	9
bb) Heranziehung von (Unions-)Grundrechten im Rahmen der Rechtfertigung	20	10
d) Die dogmatische Besonderheit des Art. 110 AEUV	21	10
II. Die Wettbewerbsordnung	23	11
III. Das Außenwirtschaftsrecht	27	12
1. Die kompetenzielle Reichweite der GHP	28	12
2. Die vertragliche Handelspolitik der Union	30	13
a) Die unionsrechtliche Bindung gemäß Art. 216 Abs. 2 AEUV	32	14
b) Unmittelbare Anwendbarkeit	33	14
3. Die autonome Handelspolitik der Union	35	15
IV. Die Wirtschafts- und Währungsunion	36	15

	Rn.	Seite
C. Teilgebiete des Internationalen Wirtschaftsrechts	38	16
I. Allgemeines Völkerrecht	38	16
II. Das Recht der WTO und regionale Handelsabkommen	41	17
1. Der „tariffs only“-/„bound tariffs“-Grundsatz des GATT	43	18
2. Das Antidiskriminierungsregime des WTO-Rechts	44	18
a) Grundpfeiler des Antidiskriminierungsregimes	44	18
b) Die Bestimmung der Gleichartigkeit i.S.v. Art. I:1 GATT bzw. Art. III GATT	45	18
aa) Die Kriterien der GATT-Arbeitsgruppe „Working Party on Border Tax Adjustments“	45	18
bb) Herstellungs- bzw. Produktionsmethoden als Gleich- artigkeitskriterien	46	19
3. Die Rechtfertigungsdogmatik des GATT	47	19
a) Die allgemeinen Ausnahmen gemäß Art. XX GATT	48	19
b) Das Problem der extraterritorialen Wirkung von nationalen Maßnahmen	49	20
4. Anforderungen an regionale Handelsabkommen gemäß Art. XXIV GATT	51	21
III. Das internationale Investitionsschutzrecht	56	22
D. Berührungspunkte von Europäischem und Internationalem Wirtschaftsrecht	60	23
Hinweise zu Recherchemöglichkeiten	63	25
2. Teil		
Klausurfälle	64	27
Themenschwerpunkte der einzelnen Klausurfälle	65	28
Fall 1		
Integration? Nein, danke!	66	31
Regionale (europäische) Wirtschaftsintegration, EU-Zollunion, Binnenmarkt, WTO-Recht, Gemeinsame Handelspolitik, europäische Investitionsschutzpolitik, intra-/extra-EU BITs		
Fall 2		
Wildschweinjagd im Binnenmarkt	126	55
Vertragsverletzungsverfahren, Warenverkehrsfreiheit, <i>Keck</i> -Formel/ Dreistufenprüfung, Verwendungsmodalitäten, un-/geschriebene Recht- fertigungsgründe		

	Rn.	Seite
Fall 3		
Schwerland	178	72
Nichtigkeitsklage, Warenverkehrsfreiheit, Verbot steuerlicher Diskriminierung, „objektive Rechtfertigung“, Unionsabkommen als Rechtmäßigkeitsmaßstab, Grundsatz der Inländergleichbehandlung, Meistbegünstigungsgrundsatz, Gleichartigkeitsprüfung, PPMs als Gleichartigkeitskriterium, Rechtfertigung nach dem GATT		
Fall 4		
Grenzüberschreitendes Pay-TV	272	100
Vorabentscheidungsverfahren, Dienstleistungsfreiheit, <i>Keck</i> -Formel analog, Kartellrecht		
Fall 5		
Talentsicherung durch den Gerichtshof?	337	121
Vorabentscheidungsverfahren, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Bindung sozial mächtiger Vereinigungen, Gericht i.S.v. Art. 267 AEUV, unmittelbare Anwendbarkeit völkerrechtlicher Abkommen		
Fall 6		
Sportwetten	381	140
Niederlassungsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Rechtfertigungsmöglichkeiten, Kohärenzgebot, Übertragung der <i>Keck</i> -Formel		
Fall 7		
Streiken im Binnenmarkt	445	160
Niederlassungsfreiheit, Ausfuhrfreiheit, <i>Groenveld</i> -Formel, unmittelbare Drittwirkung der Grundfreiheiten, Unionsgrundrechte		
Fall 8		
Schwierige Investitionen in Investonia	505	180
Abgrenzung Direkt-/Portfolioinvestition, Niederlassungsfreiheit, Kapitalverkehrsfreiheit, Marktzugangsbeschränkungen ausländischer Investitionen		
Fall 9		
Kampf dem Tabakkonsum	553	199
Nichtigkeitsklage, unionsrechtliche Kompetenzordnungsprinzipien, Prinzip der (begrenzten) Einzelermächtigung, Subsidiaritätsgrundsatz, Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, Harmonisierungskompetenz		

	Rn.	Seite
Fall 10		
Gerichtshof vs. Schiedsgericht	618	221
Autonomie der Unionsrechtsordnung, BIT-Schiedsgerichte, Beihilfenrecht, Stillhaltegebot		
Fall 11		
Zurückhaltender Wettbewerb oder zurückgehaltener Wettbewerb?	648	236
Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen, Missbrauchsverbot, „pay for delay“-Vereinbarung, „essential facilities“-Doktrin, Kartellverfahrensrecht, Untätigkeitsklage, Recht auf eine gute Verwaltung		
Fall 12		
21st Century Trade Agreements	724	263
ausschließliche/implizite Vertragsabschlusskompetenzen, unionale Außenhandelskompetenzen		
Fall 13		
Banken in der Krise	771	283
Amtshaftungsklage, Nichtigkeitsklage, Eigentumsgrundrecht, Amtshaftungsanspruch, Europäischer Stabilitätsmechanismus, makroökonomische Anpassungsprogramme, Finanz- und Staatsschuldenkrise		
Fall 14		
Flatscreen nicht gleich Flatscreen?	825	301
Zollbindung, Zollklassifikation, Harmonisiertes System (HS), Kombinierte Nomenklatur (KN), Informationstechnologieabkommen (ITA), Zollzugeständnislisten, regionale Wirtschaftsintegration		
Fall 15		
Robbenjagd	863	315
Nichtigkeitsklage, nicht-privilegierte Kläger, Rechtsangleichung, WTO-Recht, Abgrenzung von Art. XI GATT und Art. III GATT, Rechtfertigung gemäß Art. XX GATT, extraterritoriale Wirkung, PPMs als Gleichartigkeitskriterium		
Fall 16		
Streit um die Erdölförderung	927	337
Investitionsschutzrecht, Wiedergutmachung, ILC Draft Articles, <i>Full Protection and Security</i> , <i>Fair and Equitable Treatment</i> , Enteignungsschutz		
Lernkontrollfragen	965	351
<i>Sachverzeichnis</i>	966	357